

NRZ Voerde, 16.10.2007

## Vom Madrigal bis zu den Bläck Fööss

**KONZERT.** Die Restroom Singers der Duisburger Polizei sangen in Friedrichsfeld.

**VOERDE.** Am Sonntag erwiesen sich die „Restroom-Singers“, das Vokalensemble der Polizei Duisburg, im evangelischen Gemeindezentrum Friedrichsfeld als gute musikalische Gastgeber. Die acht bestens geschulten Herren einschließlich ihres musikalischen Leiters, Chordirektor Axel Quast, boten ein Programm, das im Bereich des a-capella-Gesangs an Vielfältigkeit und Abwechslungsreichtum kaum zu überbieten war. Die zwei Dutzend ganz unterschiedlichen Chorsätze wurden gekonnt in gepflegtem Stil vorgetragen.

### **Schelmisches Komödiantentum**

Das Ensemble spannte einen weiten musikalischen Bogen vom Madrigal „Wir haben uns als Musici“ bis in die Neuzeit mit dem korsischen Titel „Stonde“, der vom Solisten Jörg Ziemer, dem Chor und Axel Quast am Klavier in der Version der „Ten Tenors“ geboten wurde. Im weiteren Verlauf erklangen Werke von den Bläck Fööss wie „Ming eetste Fründin“ und „Chorprobe bei MGV

Concordia“, „In einem kühlen Grunde“ in Anlehnung an die Comedian Harmonists, „La Montanara“ aus der Trientiner Volkskunst sowie mitreißende Gospels, Spirituals und Musicalmelodien. Die Präzision, mit der die Gesangsgruppe Einsätze und Rhythmus, angereichert mit Mimik und Gestik, gepaart mit schelmischem Komödiantentum, beherrschte, ist beachtlich.

Besondere Highlights waren die vom Solisten Klaus Hermann mit voller Bassstimme einfühlsam gesungenen Werke „Ol' man river“ aus dem Musical Showboat sowie die „Ballade der zwölf Räuber“ in dem Arrangement von Sergej Jaroff. Wie zufällig hingetupft gab es zwischendurch Humoriges wie „Ländliche Chorprobe“ und Groteskes wie „Meines Großvaters Gebiss“.

Mit launigen Worten, verknüpft mit verbindenden Anmerkungen, führte Uwe Schweifer durch das Programm.

Die Zuhörer bedankten sich am Schluss noch einmal mit großem Applaus für die respektable Leistung des Ensembles. (bk)